

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

## **IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

As rescanning documents *will not* correct images,  
Please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.



⑬ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenl gungsschrift**  
⑩ **DE 44 45 204 A 1**

⑤① Int. Cl.<sup>8</sup>:  
**B 62 K 21/16**

**DE 44 45 204 A 1**

⑳ Aktenzeichen: P 44 45 204.7  
㉑ Anmeldetag: 17. 12. 94  
㉒ Offenlegungstag: 20. 6. 98

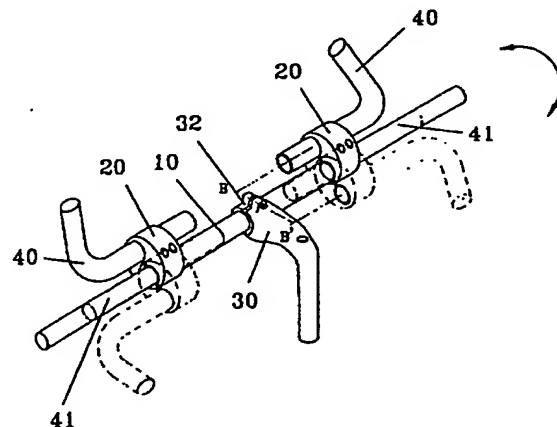
㉑ Anmelder:  
Kalloy Industrial Co., Ltd., Shengkang Hsiang,  
Taichung Hsien, TW  
  
㉒ Vertreter:  
Schmitt, H., Dipl.-Ing.; Maucher, W., Dipl.-Ing.;  
Börjes-Pestalozza, H., Pat.-Anwälte, 79102 Freiburg

㉑ Erfinder:  
Chen, Chau-Hwu, Taichung, TW  
  
㉒ Entgegenhaltungen:  
DE 42 13 240 A1  
FR 6 38 790

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

㉑ **Fahrradlenkergarnitur**

㉑ Die Erfindung betrifft eine Fahrradlenkergarnitur, die eine Stange (10) mit zwei Enden aufweist. Für die erfindungsgemäße Fahrradlenkergarnitur ist kennzeichnend, daß zwei Verbindungsstücke (20) jeweils zwei Öffnungen enthalten und ein Schlitz zwischen den Öffnungen ausgebildet ist, daß der Schlitz und die Öffnungen die Verbindungsstücke (20) in zwei Teile teilen, daß eine erste der Öffnungen die Enden der Stange (10) aufnimmt, daß zwei Seitenelemente (40) in einer zweiten der Öffnungen der Verbindungsstücke (20) aufgenommen werden und Mittel zum Zusammenklemmen der beiden Teile der Verbindungsstücke (20) vorgesehen sind, um die Stange (10) und die Seitenelemente (40) festzuklemmen, daß die Verbindungsstücke (20) zwecks Einstellung einer geeigneten Länge entlang der Stange (10) sowie die Seitenelemente (40) im Verhältnis zu den Verbindungsstücken (20) verstellbar sind und daß zwecks Einstellung einer geeigneten Winkelposition die Verbindungsstücke (20) im Verhältnis zur Stange (10) verdrehbar sind (vgl. Figur 6).



**DE 44 45 204 A 1**

Es sind verschiedene Arten typischer Griffgarnituren entwickelt worden. Eine davon umfaßt ein Paar verstellbarer Elemente, die mit der Hauptlenkstange durch ein Paar winkelförmiger Verlängerungen verbunden sind, die um nur eine Achse gedreht werden können und nicht einfach zu verstellen und längs der Lenkstange zu bewegen sind.

Ein anderer Lenkstangentyp umfaßt zwei Griffe, die drehbar an dem Lenkerstiel befestigt sind, wobei die Griffe nicht gegeneinander verstellbar oder verschiebbar sind, so daß die Entfernung zwischen den Griffen nicht eingestellt werden kann.

Die Erfindung schafft eine Fahrradlenkergarnitur, die einfach in geeignete Winkelpositionen verstellt und auf eine geeignete Breite eingestellt werden kann.

Fig. 1 ist eine perspektivische Ansicht einer Fahrradlenkergarnitur;

Fig. 2 ist eine Explosionsdarstellung der Fahrradlenkergarnitur;

Fig. 3 ist ein Querschnitt entlang der Linien 3-3 von Fig. 1; und

Fig. 4, 5, 6, 7, 8 sind schematische Ansichten, welche die Funktionsweise der Fahrradlenkergarnitur erläutern.

Gemäß Fig. 1 bis 3 umfaßt eine Fahrradlenkergarnitur eine Stange 10, deren Mittelteil in einer Muffe 31, 32 eines Schafts 30 befestigt ist, der oben an einem Lenkerstiel 300 vorgesehen ist. Die Muffe besteht aus zwei Elementen 31, 32, von denen jedes einen halbkreisförmigen Querschnitt besitzt und jedes zwei Flansche 310, 320 aufweist, die durch Schrauben 33 zusammengehalten werden, so daß die Stange 10 fest mit dem Lenkerstiel 10 verbunden wird.

Die Stange 10 umfaßt zwei Enden. Auf den Enden der Stange 10 sind zwei Verbindungsstücke 20 angebracht, und jedes enthält zwei Öffnungen 21, 22 zur jeweiligen Aufnahme der Seitenelemente 40 und der Stange 10. Zwischen den Öffnungen 21, 22 ist ein Schlitz 23 ausgebildet, um die Verbindungsstücke 20 mit Beteiligung der Öffnungen 21, 22 in zwei Hälften 201, 202 zu teilen, die zusammengepreßt werden können, um die Stange 10 und die Seitenelemente 40 zu fixieren. Die Verbindungsstücke 20 weisen jeweils zwei den Schlitz 23 kreuzende Öffnungen 24 auf, in die Schrauben 26 derart eingreifen, daß die beiden Teile 201, 202 durch die Schrauben 26 zusammengepreßt werden können, um die Stange 10 und die Seitenelemente 40 festzuklemmen.

Es wird nun auf Fig. 4 bis 7 Bezug genommen. Bevor die beiden Teile 201, 202 der Verbindungsstücke 20 zusammengepreßt werden, können die Verbindungsstücke 20 um die Stange 10 (Fig. 4) gedreht werden und entlang der Stange 10 (Fig. 6) verstellt werden, und die Seitenelemente 40 können in den Öffnungen 21 bewegt werden, um die Länge der Lenkstangengarnitur einzustellen (Fig. 5 und 6). Es kann ein Paar gerader Elemente 41 mit einem in den Öffnungen der Verbindungsstücke 20 befestigten Ende vorgesehen werden, um die Länge der Stange 10 zu vergrößern (Fig. 6). Um andere Typen von Handgriffen zu schaffen, kann ein weiteres Paar gebogener Lenkstangen 42 an den Verbindungsstücken angebracht werden (Fig. 7).

Es wird nun auf Fig. 8 Bezug genommen. Wenn die Verbindungsstücke 20 um die Stange 10 gedreht werden, können die Öffnungen 21 zum Halten der Seitenelemente 40 in geeignete Winkelpositionen gedreht werden.

Folglich umfaßt die Fahrradlenkergarnitur ein Paar von Seitenelementen, die einfach in geeignete Winkelpositionen bezüglich der Stange verstellt und einfach auf eine geeignete Breite eingestellt werden können.

#### Patentanspruch

Fahrradlenkergarnitur, umfassend eine Stange (10) mit zwei Enden, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Verbindungsstücke (20) jeweils zwei Öffnungen (21, 22) enthalten und ein Schlitz (23) zwischen den Öffnungen (21, 22) ausgebildet ist, daß der Schlitz (23) und die Öffnungen (21, 22) die Verbindungsstücke (20) in zwei Teile (201, 202) teilen, daß eine erste der Öffnungen (21, 22) die Enden der Stange (10) aufnimmt, daß zwei Seitenelemente (40) in einer zweiten der Öffnungen (21, 22) der Verbindungsstücke (20) aufgenommen werden und Mittel zum Zusammenklemmen der beiden Teile (201, 202) der Verbindungsstücke (20) vorgesehen sind, um die Stange (10) und die Seitenelemente (40) festzuklemmen, daß die Verbindungsstücke (20) zwecks Einstellung einer geeigneten Länge entlang der Stange (10) sowie die Seitenelemente (40) im Verhältnis zu den Verbindungsstücken (20) verstellbar sind und daß zwecks Einstellung einer geeigneten Winkelposition die Verbindungsstücke (20) im Verhältnis zur Stange (10) verdrehbar sind.

Hierzu 8 Seite(n) Zeichnungen

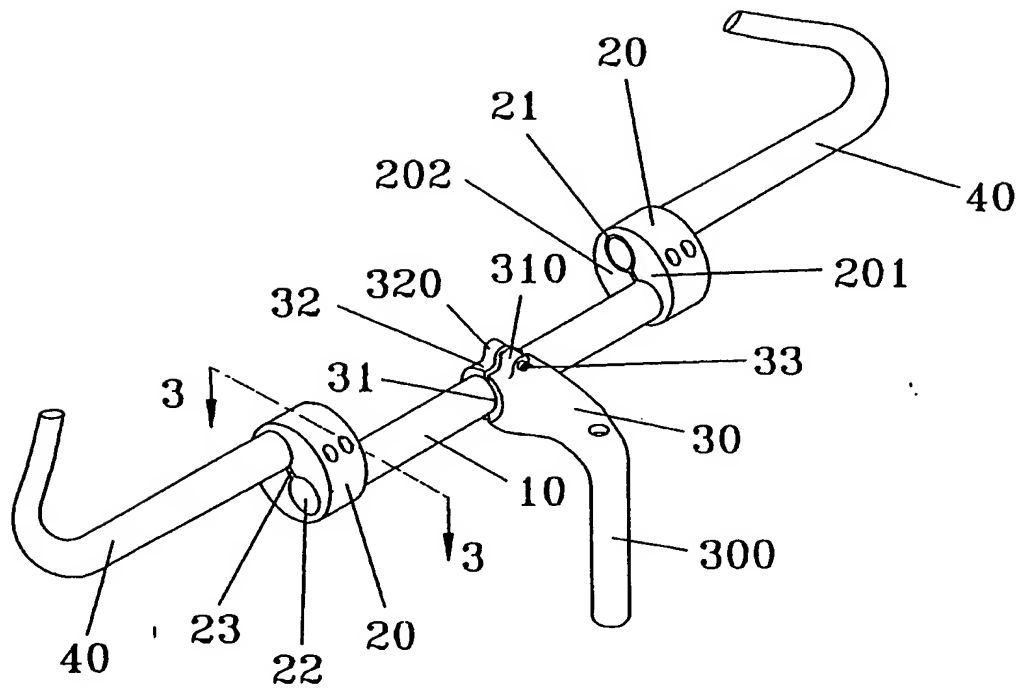


FIG. 1

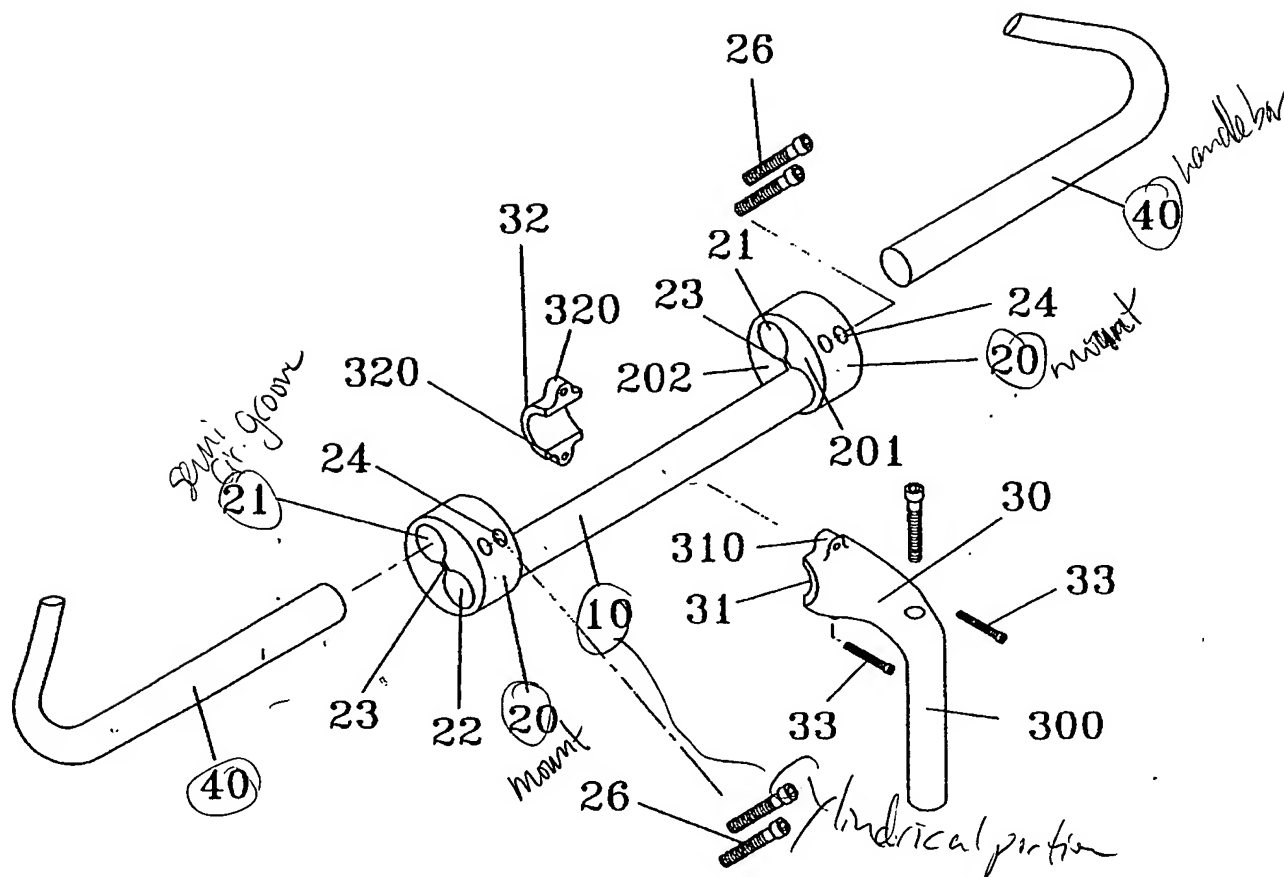


FIG. 2

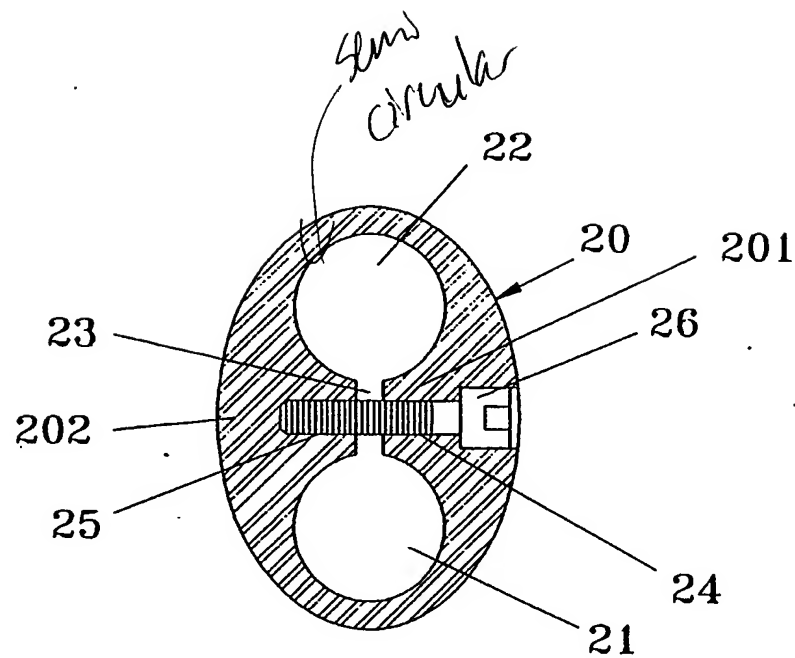


FIG.3

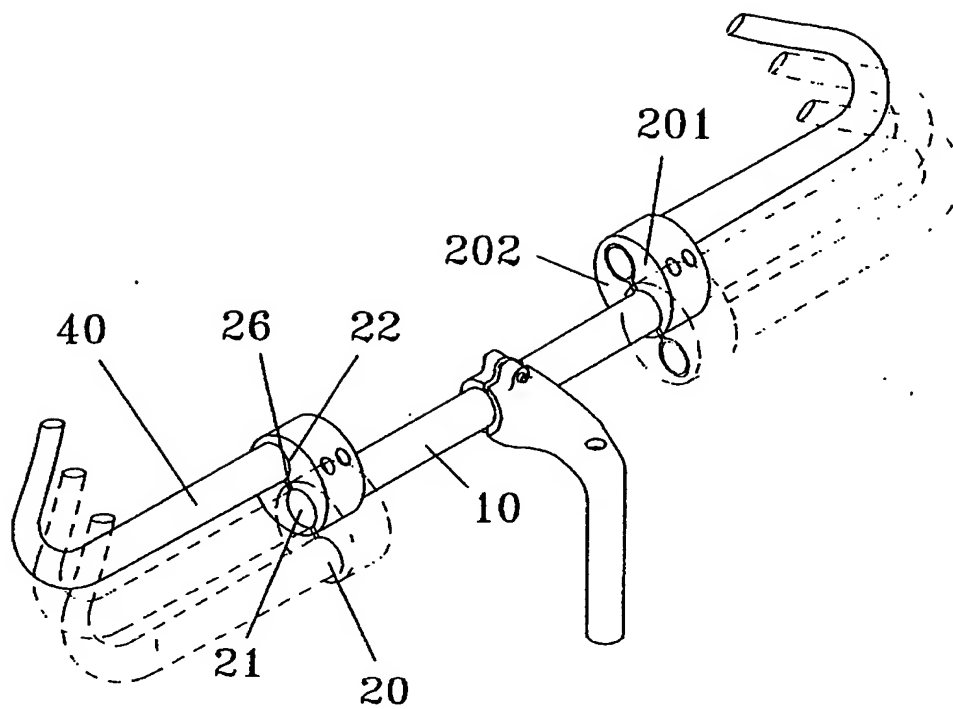


FIG.4

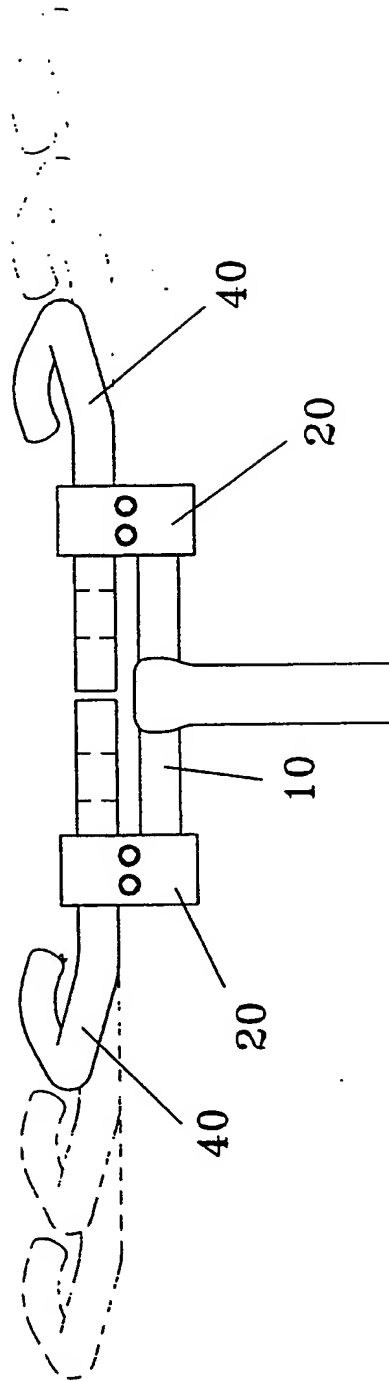


FIG. 5



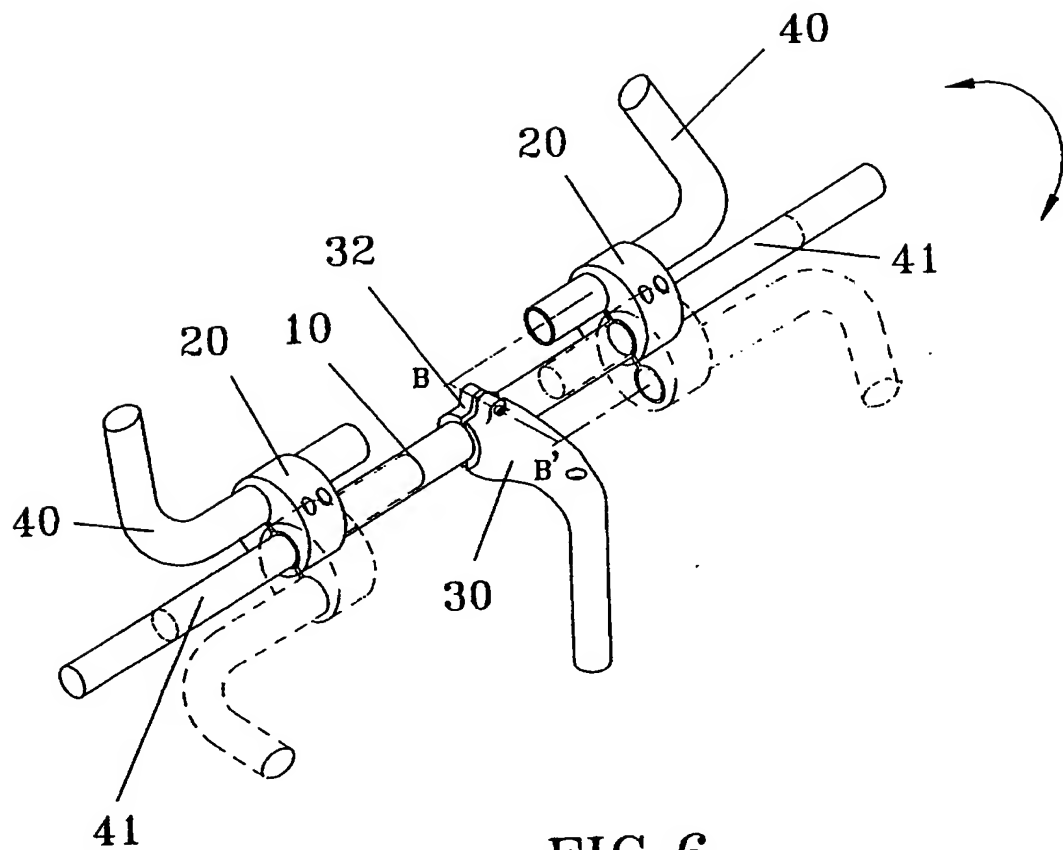


FIG. 6

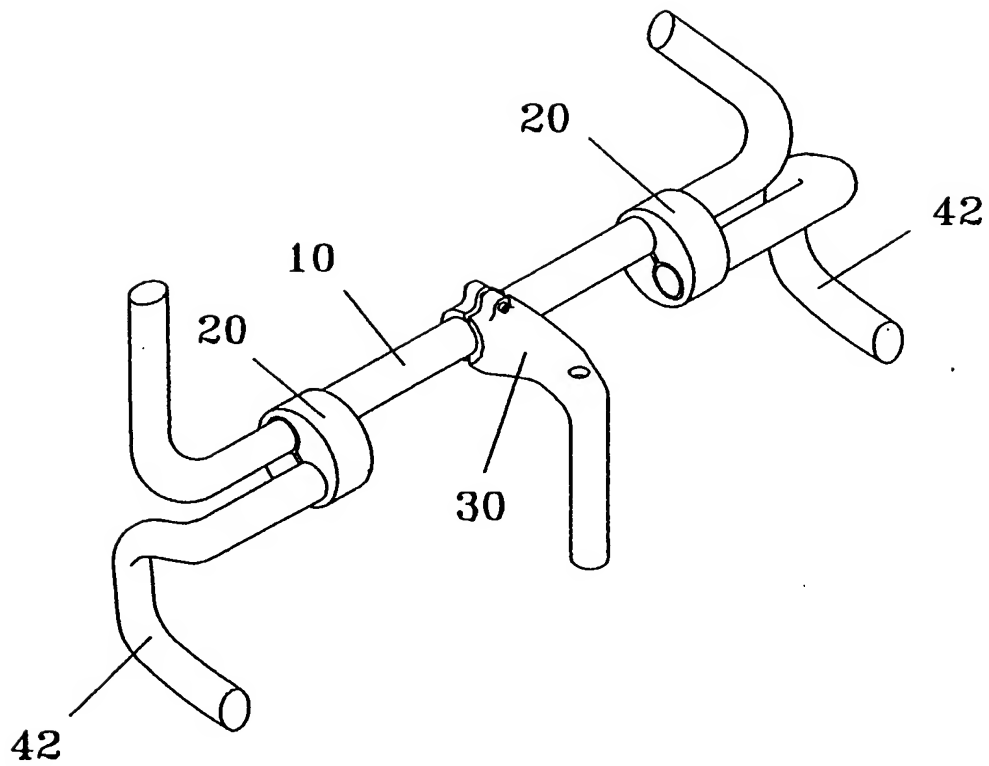


FIG. 7

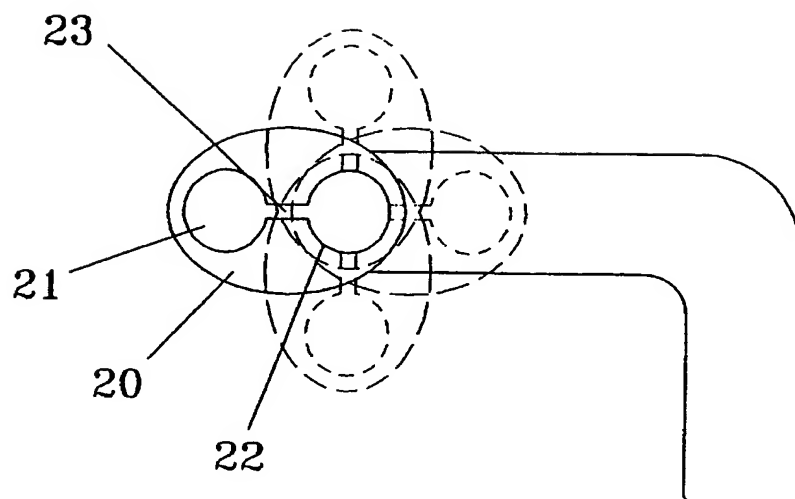


FIG. 8